

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 97 (1990)

Heft: 1

Rubrik: Technik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Unbeschichtete Einnäh-Etiketten sind preisgünstiger als die mit Klebstoff ausgerüsteten.
- Ab einer gewissen Betriebsgrösse dürften die Ersparnisse, die aufgrund der obigen beiden Punkte anfallen, die Kosten für eine Spezialnähmaschine (Investition, Verzinsung, Amortisation, Wartung) mehr als wettmachen.

Zusammenfassung

Die Verfügbarkeit verlässlicher Betriebsdaten bringt auch der Berufskleider-Leasingindustrie zahlreiche Vorteile, darunter insbesondere Erkenntnisse, die sich in namhafte organisatorische Verbesserungen umsetzen lassen: vor allem ins Ausmerzen chronischer Verlustquellen sowie in das Vereinfachen und Beschleunigen administrativer Abläufe.

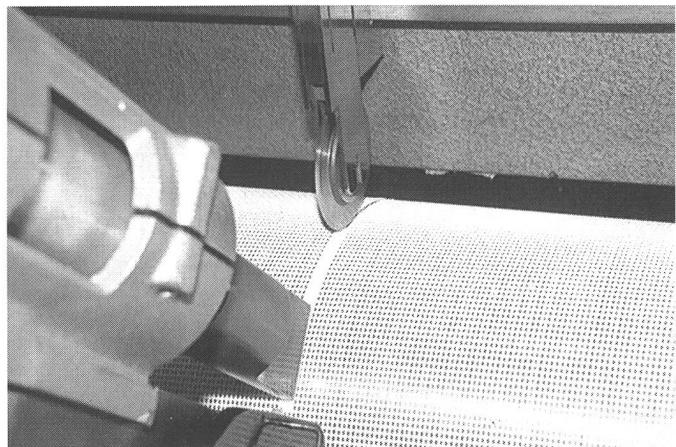
Am Anfang eines jeden solchen Betriebsdaten-Erfassungssystems steht das verlässliche und dauerhafte Bezeichnen aller Leasingobjekte mittels einer unverwechselbaren Identifikation, die automatisch gelesen werden kann.

Jahrelange Versuche branchenführender Betriebe haben zweifelsfrei ergeben, dass keine andere Berufskleideridentifikation so wirtschaftlich, so verlässlich und so praxisgerecht ist wie eingenähte, aus Polyester-Garn gewobene, fortlaufend nummerierte Strichcode-Etiketten.

Strico AG, Strichcode-Spezialitäten
Kempttalstrasse 11, 8320 Fehraltdorf

ter pro Minute realisierbar. Das Ultraschallverfahren kann auch auf numerisch gesteuerten Schneidetischen eingesetzt werden.

Mit dem Calamard-BMT-System bietet das Unternehmen ferner ein kombiniertes Ultraschall- und Kalt schnitt-Verfahren. Dabei wird das textile Material durch Ultraschall in einen plastischen Bereich überführt und anschliessend mechanisch getrennt. Erreicht wird dies durch den Einsatz eines flachen Gegenwerkzeuges mit feinfühlig einstellbarem An pressdruck; der anschliessende Schnitt erfolgt mit Quetsch- oder Schermessern.



Gegenüber dem direkten Schnitt ergeben sich unter anderem Vorteile durch eine höhere Produktionsgeschwindigkeit und eine variabel von ein bis zehn Millimeter einstellbare Breite der Schweisskante sowie eine Profilierung der Kante.

Mit dem Calard-Verfahren können thermoplastische und nicht thermoplastische Textilien geschnitten werden, bei thermoplastischen Materialien wird beim Schneiden gleichzeitig die Kante verschweisst, bei mehrlagiger Bearbeitung kann dieses Material miteinander verbunden werden. In der Konfektion ist das Ultraschallverfahren einsetzbar für Heimtextilien, technische Textilien und im Sanitär- und Hygienebereich.

Vertreten in der Schweiz durch:
Hch. Kündig & Co., Kratzstrasse 21, Wetzikon

Technik

Mit Ultraschall Textilien sicher schneiden und schweissen

Ein komplettes Ultraschall-Geräteprogramm zum Schneiden und Schweissen von Textilien hat die in Roche la Mollière, Frankreich, ansässige Maschinenbaufirma Calemar entwickelt. Einsetzbar für praktisch alle Textilien, wie Gewebe, Gewirke und Vlies aus Naturfasern wie aus synthetischem Material, einschliesslich Aramid, Kohle- und Glasfasern, kann mit den Ultraschallverfahren von der Weberei über die Veredelung bis zur Konfektion gearbeitet werden.

Gegenüber den herkömmlichen Heisstrennverfahren ermöglicht Ultraschall, umweltfreundlich, ohne Rauch- und Geruchsentwicklung, eine weiche, textile Kante ohne Überdicke, Schweissperlen und Vergilbung, da eine Erwärmung nur innerhalb des Materials erfolgt. Da Calamard bei seinen Ultraschallverfahren nicht Wärmeenergie, sondern mechanische Energie nutzt, wird bei der Kombination Ultraschallschweissen und Kalt schneiden der Verschleiss von Werkzeugen und Sonotroden auf praktisch Null zurück geführt.

Da weder Kett- noch Schussfäden verschoben oder heraus gelöst werden, sind zum Beispiel an Spannrahmen und Schlauchaufschneidemaschinen Geschwindigkeiten für Baumwoll- und Viskosegewebe bis einhundertfünfzig Me-

Sohler Airtex GmbH, D-7988 Wangen

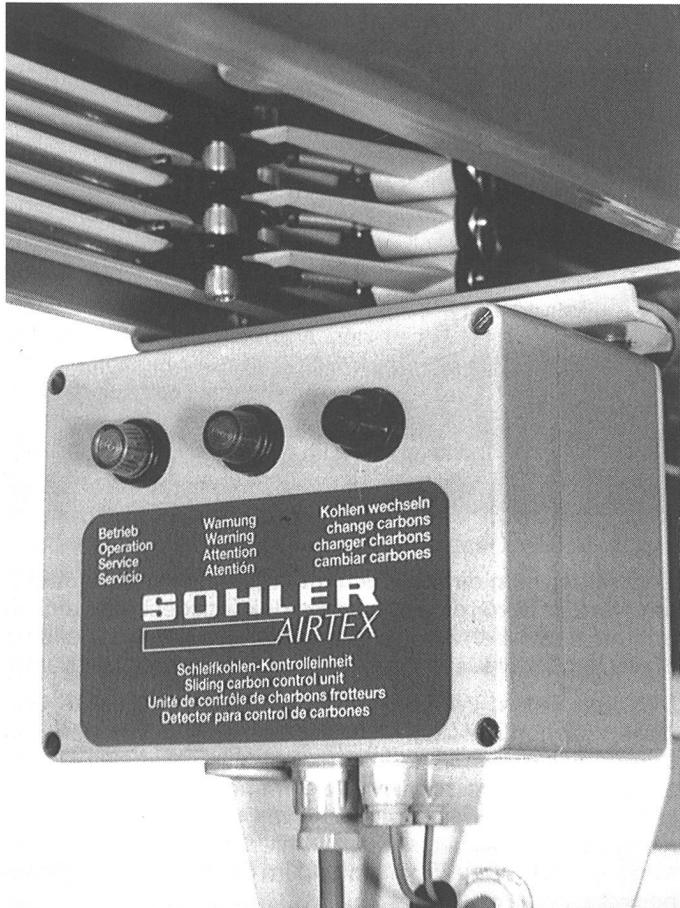
Neue Schleifkohlen-Kontrolleinheit

Die Stromabnahme für Abblase-Absaug-Anlagen in Spinnereien und Webereien erfolgt in der Regel über Schleifleitungssysteme. Bedingt durch hohe Laufleistungen haben die dabei verwendeten Schleifkohlen eine begrenzte Lebensdauer und sollten laut Wartungsanweisung von Zeit zu Zeit ausgewechselt werden.

In der Praxis wird dies leider oft übersehen, so dass es häufig zu völlig abgeschliffenen Kohlen kommt, die dann elektrisch

sche Betriebsstörungen auslösen können. Dies kann in Zukunft durch die neu entwickelten Schleifkohlen-Kontrollenheiten verhindert werden, die abgeschliffene Kohlen frühzeitig erkennen und über eine Signallampe dem Wartungspersonal melden.

Dazu werden an den Stromabnehmerköpfen Metallfahnen angebracht, die bei entsprechender Abnutzung der Kohle die Magnetfelder von Initiatoren beeinflussen und damit elektronisch verwertbare Signaländerungen hervorrufen.



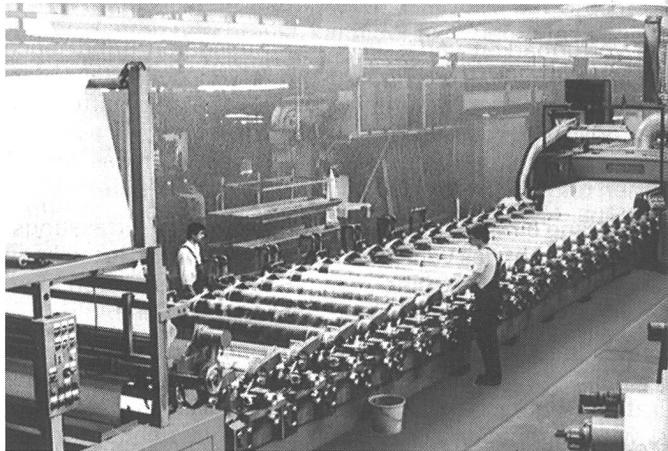
An die Auswerteelektronik können zwei bis maximal sechs Initiatoren angeschlossen werden. Die Meldungen «Betrieb», «Warnung» (Blinken) und «Kohlen wechseln» werden durch Leuchtmelder auf dem Gehäusedeckel signalisiert. Als Ausgänge stehen zwei Relais mit jeweils zwei Wechselkontakten zur Verfügung, welche die elektronisch verwertbaren Signale an jede bauseits eingesetzte Warn- oder Nothalt-Einrichtung weitergeben können. Bei Bedarf kann der Relais-Zustand durch eine Schnittstelle an ein Rechner-System weitergeleitet werden.

Das Gerät arbeitet «rückfallverzögert», das heisst, nach Anlegen der Betriebsspannung werden alle Relaiskontakte in Arbeitsstellung gezogen.

Die Schleifkohlen-Kontrolleinheiten von Sohler Airtex sind in 220, 380, 500 und 575 Volt und 50 oder 60 Hz erhältlich und können nachträglich in jede installierte Sohler-Anlage vom Wartungspersonal mit entsprechender Montageanleitung mühelos eingebaut werden.

Die moderne neue Druckdecke HAU-12 E

Die entscheidende Neuerung: Das perfekte Endverbinden der Druckdecke in der Maschine – aufwendige Aus- und Einbaurbeiten an der Anlage entfallen.



Rotationsdruckanlage

Foto Habasit

Als Hersteller von Antriebs- und Transportelementen hat das innovative Unternehmen Habasit AG in Reinach bei Basel (Schweiz) für Textildruckmaschinen auf dem Gebiet Druckdecken mit einer Neuentwicklung mehrere Probleme gelöst, die bisher mit konventionellen Druckdecken im Flach-, Rotations- und Rouleaudruck bestanden.

Eigenschaften und Vorteile der Druckdecke HAU-12 E

Die Hochleistungs-Druckdecke HAU-12 E war für die Fachwelt an der ITMA 1987 in Paris eine bedeutende Messeneuheit mit entsprechender Beachtung. Dieses neue Produkt bietet in der Anwendung besondere Vorteile:

1. Die Druckdecke wird offen in die Druckanlage eingezogen, und die zickzackförmig ausgestanzten Enden werden anschliessend nach dem Flexproof-Endverbindungssystem thermoplastisch verschmolzen.
2. Das seit Jahren bewährte Habasit-Flexproof-Endverbindungssystem ergibt homogene Endverbindungen, die in der Oberfläche absolut identisch mit der übrigen Druckdecke sind und selbst bei feinen Stoffen nicht zeichnen.
3. Die Montage in der Maschine ist in nur 4 bis 5 Stunden möglich. Bis unmittelbar vor der Druckdeckenmontage können Revisionsarbeiten an der Maschine vorgenommen werden.
4. Beschädigungen der Druckdecke bei der Montage werden vermieden, da nur wenige Maschinenteile remontiert werden müssen.
5. Montagen werden von Habasit-Spezialisten durchgeführt – die Verantwortung liegt bis zum Druckdeckeneinlauf bei Habasit.
6. Nach der Montage der Druckdecke kann die Anlage sofort in Betrieb genommen werden. Das bei herkömmlichen Druckdecken übliche Einlaufen entfällt, da die Wellenbelastung und die Auflegedehnung genau definiert sind und über die Zeit konstant bleiben.

Durch diese Vorteile werden unter anderem die Stillstandszeiten stark reduziert und die Betriebskosten gesenkt. Für den Druckvorgang selbst bieten die Eigenschaften der Habasit-Hochleistungs-Druckdecke durch die geringe Auflage-

dehnung und die hohe Massstabilität einen tadellosen Geraudeauslauf, was sich in einer hohen Rapportgenauigkeit niederschlägt.

Die homogene, geschlossene Oberfläche in Verbindung mit einer Dicke von $\pm 0,05$ mm gestatten ein Drucken auch allerfeinster filigraner Muster auf leichten Geweben.

Der Aufbau der Druckdecke HAU-12 E

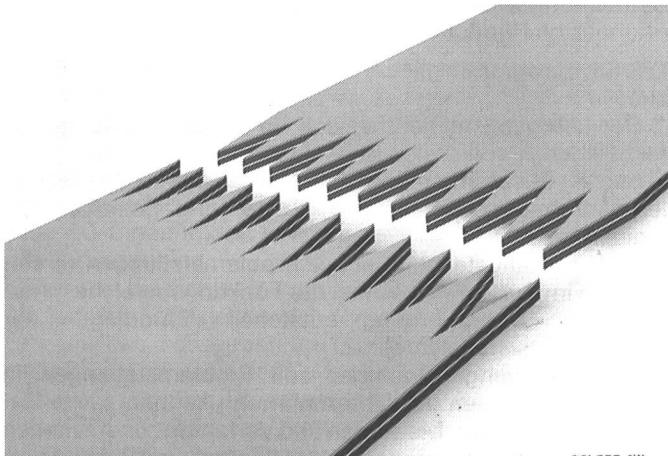
Die erwähnten, vorteilhaften Eigenschaften lassen sich durch den besonderen Produktaufbau und die verwendeten Werkstoffe erklären.

Als **Zugschicht** dienen hochfeste Polyestergewebe. Für geringe Strukturdehnung und ein optimales Verhältnis von Querstabilität zu Längsflexibilität sorgen multifile Kettfäden in Verbindung mit monofil Schussfäden. Diese Gewebekonstruktion zeichnet sich besonders durch ihren hohen Elastizitätsmodul und ein stabiles Langzeitverhalten aus.

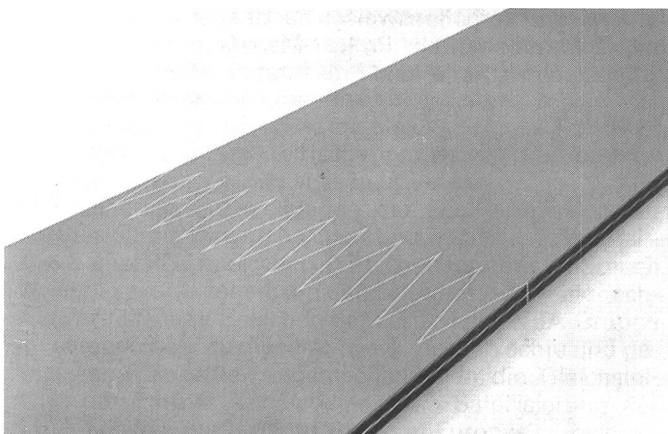
Die **Druckschicht** aus sehr abriebfestem Polyurethan ist von äusserst druckfreundlicher Beschaffenheit. Die geschlossene, völlig homogene und absolut gleichmässige Oberfläche verhindert weitgehend die Ablagerung von Farbpigmenten und erlaubt ein problemloses Reinigen mit allen branchenüblichen Chemikalien.

Die **Laufseite** der Druckdecke, eine Polyesterwebesbeschicht, ist mit einer Polyurethanprägung versiegelt.

Über die **Kanten** kann keine Feuchtigkeit eindringen. Blasen, Schichtentrennung sowie Dehnung treten deshalb an der Druckdecke nicht auf.



Flexproof-Endverbindung mit zickzackförmig ausgestanzten Enden
Foto Habasit



Flexproof-Endverbindung mit thermoplastisch verschmolzener Endverbindung
Foto Habasit

Reparatur der Druckschicht

Der Habasit-Service bietet entscheidende Vorteile. Sollte die Oberfläche der Druckdecke im Einsatz verletzt werden, können diese Schäden schnell und einfach, mit einem eigens entwickelten Reparaturset, behoben werden, da die Druckschicht aus thermoplastischem Polyurethan besteht. Die erneuerte Fläche wird vollkommen homogen, zeichnet nicht und bricht auch langfristig nicht aus.

Kurze Lieferzeiten

Die Habasit-Hochleistungs-Druckdecke HAU-12 E ist ab Lager lieferbar, dadurch ist die Lieferzeit entsprechend kurz. Normalerweise erfolgt die Lieferung mit vorbereiteten, d. h. zickzackförmig ausgestanzten Enden, auf Wunsch selbstverständlich auch fertig endverbunden.

Internationale Präsenz

Über 45 Tochtergesellschaften und Vertretungen mit ihren zahlreichen Servicestellen garantieren weltweit – auch auf dem Gebiet des Textildrucks – qualifizierte Beratung, hohe Lieferbereitschaft und prompten Service.

Rolf J. Bolick, Masch. Ing. HTL/STV
Habasit AG, CH-4153 Reinach

Aus- und Weiterbildung

«Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft»

Winter 1989/90

Jetzt anmelden zum *Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft für Technik TS*

Die Schweizerische Fachschule für Betriebstechnik SFB, eine seit über 40 Jahren gesamtschweizerisch tätige und eidgenössisch anerkannte Technikerschule, setzt sich mit dem seit 1989 angebotenen Nachdiplomstudium zum Ziel, Techniker TS aller Richtungen, die innerhalb ihrer Karriere betriebliche Führungsfunktionen übernehmen, das dazu notwendige betriebswirtschaftliche Wissen zu vermitteln.

Im Laufe der dreisemestrigen, berufsbegleitenden Ausbildung mit anschliessender Nachdiplomarbeit eignen sich die Teilnehmer Führungswissen an, das sie von der mehrheitlich spezialisierten, fachlich orientierten Sachbearbeitung zur Erledigung von Aufgaben befähigt, die ein tieferes Verständnis gesamtbetrieblicher, vernetzter Zusammenhänge erfordern. Fragen der betrieblichen Entwicklung, marketingstrategische, finanzielle und rechtliche Kenntnisse,